

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1805**

92 (10.6.1805)

## für Carlsruher Zeitung.

Montags den 10. Juny 1805.

## Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

Juny.	Montag 3	Dienst 4	Mittwoch 5	Donnerst 6	Freitag 7	Samstag 8	Sonntag 9	
Barometer.	Morgens.	28. 0. $\frac{8}{10}$ .	27. 10. $\frac{2}{10}$ .	27. 10. $\frac{2}{10}$ .	27. 9. $\frac{5}{10}$ .	27. 11. $\frac{5}{10}$ .	28. 0. $\frac{1}{10}$ .	
	Mittags.	27. 11. $\frac{9}{10}$ .	9. $\frac{7}{10}$ .	10. $\frac{7}{10}$ .	8. $\frac{8}{10}$ .	28. 0. $\frac{7}{10}$ .	27. 11. $\frac{3}{10}$ .	
	Abends.	11. $\frac{1}{10}$ .	10. $\frac{3}{10}$ .	10. $\frac{3}{10}$ .	9. $\frac{5}{10}$ .	1. $\frac{5}{10}$ .	0. $\frac{6}{10}$ .	10. $\frac{9}{10}$ .
Thermometer.	Morgens.	5. $\frac{3}{10}$ .	9. $\frac{9}{10}$ .	7. $\frac{8}{10}$ .	8. $\frac{8}{10}$ .	12. $\frac{8}{10}$ .	11. $\frac{5}{10}$ .	14. $\frac{1}{10}$ .
	Mittags.	15. $\frac{1}{10}$ .	13. $\frac{5}{10}$ .	13. 0.	15. $\frac{4}{10}$ .	17. $\frac{2}{10}$ .	20. $\frac{1}{10}$ .	23. $\frac{2}{10}$ .
	Abends.	10. $\frac{8}{10}$ .	10. 0.	9. $\frac{9}{10}$ .	12. $\frac{1}{10}$ .	11. $\frac{5}{10}$ .	15. 0.	17. $\frac{5}{10}$ .
Witterung überhaupt.	Morgens.	heiter.	trüb.	trüb.	trüb.	zieml. heiter	heiter	heiter
	Mittags.	ebenso	ebenso	zieml. heiter	ebenso.	ebenso	ebenso	gewitterhaft
	Abends.	ebenso	zieml. heiter	trüb.	ebenso	heiter	ebenso	heiter

Im Monat Mai war der höchste Barometerstand am 31. Abends 28 Zoll  $1 \frac{2}{10}$  Linien; der tiefste am 9. Mittags 27 Zoll 5 Linien; Veränderung  $8 \frac{3}{10}$  Linien; mittlere Höhe aus 93 Beobachtungen 27 Zoll  $9 \frac{6}{10}$  Lin. Der höchste Thermometerstand war am 22. Mittags  $20 \frac{4}{10}$  Grade; der tiefste am 25. Morgens ganz früh 5 Grade über Null; Veränderung  $15 \frac{4}{10}$  Grade; mittlere Temperatur aus 93 Beobachtungen  $10 \frac{7}{10}$  Grade; also  $2 \frac{2}{10}$  Grade kühler als im Mittel aus mehreren Jahren;  $\frac{7}{10}$  Gr. kühler als 1802,  $1 \frac{2}{10}$  Gr. wärmer als 1803, und  $2 \frac{3}{10}$  Gr. kühler als 1804. Die herrschende Winde kamen vom Norden. Wir hatte 3 ganz heitere, 3 trübe und 25 vermischte Tage. An 12 Tagen regnete es; am 1ten fielen noch einige Schneeflocken, und es fand ein schweres Gewitter statt. Es regnete 288 Cubitzoll, oder 2 Zoll hoch, Wasser auf 1 Quadratzuß, daher 66 Cubitzoll weniger als im Mittel; 17 Cubitzoll mehr als 1802; 48 Cubitzoll weniger als 1803; und 5 Cubitzoll weniger als 1804.

### Obrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

**Carlsruhe.** (Ehegerichts-Vorladung.) Auf erhobene Klage der Christiana Wolf, gebornen Leonhardin von Refargemünd, gegen ihren Ehemann, Johann Georg Wolf, Bürger und Handelsmann in Mannheim, wegen bösslicher Verlassung, wird genannter Wolf aufgerufen, binnen 3 Monaten a dato vor hiesig Kurfürstl. Ehegericht in Person zu erscheinen, und sich seines Austritts gehörig und um so gewisser zu verantworten, als im entgegengesetzten Fall klagende Ehefrau ihres Ehebandes für entbunden erklärt, gegen ihn aber auf Verreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verord-

net Carlsruhe im Kursfürstlich Evangelisch Lutherischen Ehegericht den 15. May 1805.

**Durlach.** (Rundtoderklärung.) Die Korporal Gottfried Hasnerische Eheleute zu Durlach, sind von dem 1ten BataillonsGericht Markgraf Ludwig, wegen Uebelhausens und Schuldenmachens für mundtodd erklärt worden. Mit denselben darf nun ohne Einwilligung ihres Pflegers Feldwacht Wickers daselbst, kein Handel abgeschlossen, oder ihnen etwas geborgt werden, weil sonst der Handel für ungültig erklärt und auf die Schuld keine Zahlungshülfe erkannt werden wird. Verordnet vom 1ten BataillonsGericht Durlach d. 22. May 1805.

**Röteln.** (Vorladung) Philipp Wunderlin von Istein, nun etwa 26 Jahr alt, hat sich vor 11 Jahren als Glaser auf die Wanderschaft begeben, seit dieser Zeit aber nichts weiter von sich hören lassen. Da nun die nächsten Verwandten desselben, um Ausfolgung seines in Haus und Liegenschaften zu Istein bestehenden Vermögens angesucht haben, so wird derselbe oder seine allenfallsige Leibeserben andurch öffentlich aufgefodert, sich binnen 9 Monathen vor dem hiesigen Oberamt zu stellen, um sein Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches an ermeldte Verwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird. Verordnet bei dem Kurfürstlichen Oberamt Röteln in Lörrach den 19 April 1805.

**Röteln.** (Vorladung.) Der schon vor 24 Jahren als Kieferknecht auf die Wanderschaft gegangene Hannß Jacob Stöcklin von Binzen, oder dessen allenfallsige Leibeserben haben sich binnen 9. Monathe von heute an, vor hiesigem Oberamt zu stellen, und das ihm, inzwischen angefallene väterliche Vermögen von 153 fl. 35 kr. von seiner Mutter, die es landrechtlicher Ordnung nach seither benutzt hat, aber nunmehr an ihre Kinder abzutreten Willens ist, in Empfang zu nehmen, widrigen Falls dasselbe an die nächsten Aunderwandte des Stöcklins auf ihr Ansuchen gegen Caution verabfolgt werden wird. Verordnet Lörrach bey Kurfürstl. Badischem Oberamt Röteln den 29. April 1805.

**Badenweiler** (Mundtodterklärung.) Mit den für mundtode erklärten Jakob Detlischen Eheleute von Auggen darf ohne Bewilligung und Guth. f. ihres aufgestellten Pflegers Friedrich Brauns des Richters alda, bei Verfall der Forderung nichts contrahirt, noch demselben etwas geborgt werden. Schliengen den 31 May 1805. Kurfürstliches Oberamt Badenweiler alda.

**Badenweiler.** (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an das verschuldete Vermögen der verstorbenen alt Johannes Dalcherischen Eheleute von Brizgingen etwas zu fordern haben, sollen sich bey der den 20. Juny d. J. angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser zu Brizgingen im Gemeindevirthshaus vor dem oberamtlichen Commissär einfänden, als man sie bey nicht ge-

schehender Erschelnung mit ihren Forderungen abweisen wird. Müllheim d. 23. May 1805.

Kurfürstl. Badisches Oberamt alda.

**Lahr.** (Schulden-Liquidation.) Alle diejenige, so an den in Gant gerathenen hiesigen Metzger, Michael Eiermann Johannesen Sohn eine Forderung zu machen haben, werden hiermit vorgeladen nächsten Mittwoch den 20 Juny Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus dieselbe bei Verlust von der Masse ausgeschlossen zu werden anzugeben, und sich mit den allenfallsigen Urkunden zu versehen. Lahr den 20 May 1805.

**Lahr.** (Schuldenliquidation.) Gegen den in Gant gerathenen hiesigen Handelsman Philipp Jakob Walter ist der Concurß erkannt und Liquidations-Termin auf zukünftigen Mittwoch den 30. July anberaumt, und haben sich daher dessen Gläubiger an diesem Tag Morgens 8 Uhr auf dahiesigem Rathhaus zur Angabe ihrer Forderungen entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, einzufinden. Lahr d. 1. Juny 1805.

Stadtrath dahier.

**Bischofsheim.** (Vorladung.) Der von der Maria Magdalena Führerin zu Lichtenau als ihren Schwägerer und Vater des von ihr zur Welt gebohrnen unehelichen Kindes, männlichen Geschlechts, angebene Seiler Johann Jakob Jung aus dem Münster und St. Gregorien-Thal, wird andurch vorgeladen, binnen 3 Monate vor hiesigem Oberamt zu erscheinen, und sich auf diese Anklage vernehmen zu lassen; als widrigenfalls rechtlicher Ordnung nach gegen ihn sürgefahren werden wird. Verordnet bei Oberamt Bischofsheim d. 21. May 1805.

**Zeidenberg.** (Ehegerichts-Vorladung.) Eva Wohlleberin, gebohrne Grosin von Neuenheim, wird auf die wegen ihrer meynendigen Entweichung gegen sie von ihrem Ehemann, Gemeinen unter dem dahiesigen Kurfürstlich Badischen leicht. Dragonerregiment, Wilhelm Wohlleber, von hier, angebrachte Ehescheidungs-Klage, zur Verantwortung, mit Veräumung einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, öffentlich unter dem Rechts-Nachtheil hieher vorgeladen, daß sie, im Fall ungehoramen Ausenbleibens, nach Umlauf dieser Frist, sür die bössliche Verlasserin mit allen davon abhängenden

Folgen — sohin Imporant des Ehebandes entledigt erklärt und die gebührende Strafe auf Betreten gegen sie vorbehalten werde. Heidelberg den 3. May 1805. Berordnet im Kurbadisch Evangelisch Reformirten Kirchenrath.

**Schliengen.** (Vorladung.) Der als Schneider auf die Wanderschaft gegangene Hans Jacob Voss von Sigenkirch, der seit 15 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, oder seine allenfallsige LeibesErben werden aufgerufen, sich binnen 9 Monaten bei unterzeichneter Stelle zu melden, widrigenfalls sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird. Versüßt Schliengen den 1. May 1805. Kurfürstliches OberAmt.

**Gengenbach.** (Vorladung.) Der vor ungefähr 48 Jahren unter das k. k. Militär getretene nun 65 Jahr alte Johann Michael Guret aus dem Holzhaack zur Thalvogten Hammersbach gehörig von dessen Leben oder Aufenthalt man inzwischen ganz keine Nachricht erhalten, wird hiemit aufgefordert sich binnen einem unersrecklichen Termin von 9 Monaten, vor dem unterzeichneten Obervogtenamt einzufinden, und sein in beyläufig 200 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, oder aber zu gewärtigen, daß selbiges seinen nächsten Anverwandten dormalen erga Cautionem, und wenn sein 70. Lebensjahr verstrichen sein wird, ohne weiters als ihr Eigenthum ausgeantwortet werden solle. Versüßt Gengenbach den 17. May 1805.

Kurfürstl. Bad. Obervogtenamt  
der Graffschaft Gengenbach.

**Gengenbach.** (Vorladung.) Der vor ungefähr 37. Jahren als Zimmermann ausser Landes gegangene nun 61 Jahr alte Johann Martin Häring von Dieberach, welcher sich dem Vernehmen nach an der Türkischen Gränze verhehlicht haben soll, von dessen Leben oder Tode man aber seit langen Jahren keine Nachricht mehr erhalten, wird hiemit aufgefordert sich binnen 9 Monaten alhier einzufinden, und sein in 233 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu erwarten, daß dasselbe seinen nächsten Anver-

wandten gegen Sicherheits Leistung ausgefolgt werden solle. Versüßt Gengenbach den 20. May 1805.

Kurfürstl. Bad. Obervogteiamt  
der Graffschaft Gengenbach.

**Bischofsheim am hohen Steeg.** (Vorladung.) Jakob Marz von Bodersweier und Anton Hug von Honau, hiesigen Oberamts, welche als Recruten zum Regiment Markgraf Louis gezogen worden, aber bösslich ausgetreten sind, sollen a Dato binnen 3 Monaten vor hiesigem Oberamt erscheinen, und sich ihres Austritts wegen verantworten, widrigenfalls sie der Kurfürstl. Lande verwiesen, ihr Vermögen eingezogen, und gegen sie selbst im Betrettungsfall weiters verfahren werden wird. Berordnet bey Kurbadischem Oberamt Bischofsheim am hohen Steeg, den 28. May 1805.

#### Kauf- und HandelsSachen.

**Carlsruhe.** (Hausversteigerung.) Das Haus des Webermeister Dertels in Klein Carlsruhe wird Donnerstag d. 20. Juny d. J. um 2 Uhr Nachmittags auf hiesigem Rathhaus in öffentliche Steigerung gebracht werden, welches den etwaigen Liebhabern hierdurch bekannt gemacht wird. Berordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 21. May 1805.

**Carlsruhe.** (Hausversteigerung.) Das den verstorbenen Beck Seizischen Eheleuten zuständig gewesene, zweystöckigte Haus in der Friedrichsstraße wird Donnerstag den 13. Juny d. J. in öffentliche Versteigerung gebracht werden, als an welchem Tag die Liebhaber sich Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus einzufinden können. Berordnet bey dem Oberamt Carlsruhe den 21. May 1805.

**Carlsruhe.** (Versteigerung.) Nächsten Dienstag den 11ten Juny und die darauf folgende Tage Vormittags und Nachmittags wird in der obern Orangerie nächst beim Herrschaftlichen Kuchengebäude, Gold, Silber, Damenkleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinerwerk, schönes Porcelain und Glaswerk auch allerley Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Berordnet bei Kurfürstl. OberhofmarschallnAmt Carlsruhe den 8. Juny. 1805.

**Lörrach.** (Versteigerung.) Da die auf den 29. Oct. v. J. festgesetzt gewesene Versteigerung der hiesi-

gen IndienneFabrick nebst Zugehörden nicht den erwünschten Erfolg gehabt hat: So wird nun nach einer erfolgten neueren Taxation zum Verkauf dieser Fabrique mit dazu gehörigen sonstigen Liegenschaften, auch allen zu Fortsetzung des Gewerbs nöthigen Geräthschaften, wie solche bereits in der ersten Ankündigung umständlicher beschrieben worden sind.

Ferner eines auf dem Marktplatz stehenden bestgebauten Hauses mit der SchildwirthschaftsGerechtigkeit zum Schwanen, Montag den 24. Juny 1805. Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus geschritten werden, wobey sich die Liebhaber einfinden mögen.

Vörrach den 25. May 1805.

Kurfürstl. Oberamt.

**Thiengen.** (Versteigerung.) Die Erben des verstorbenen Herrn OekonomieRaths Sonntag in Vörrach, welche in dem Ort Mengen eine jährliche Gült von 62 ½ Sester Weizen, 62 ½ Sester Roggen und 10er Geld zu beziehen haben, sind gesonnen, solche Montags den 8. Juny dieses Jahrs, zu Mengen in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden zu verkaufen. Welches hierdurch zu jedermanns Nachricht mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Kauflustige sich an ermeldtem Tag, Morgens 9 Uhr zu Mengen in dem Wirthshaus zum Adler einfinden mögen.

Thiengen den 31. May 1805.

Kurfürstl. Badisches Staatsamt.

**PachtAnträge.**

**Pforzheim.** (MühlenVerlehnung.) Die wohl eingerichtete der Mäller Mönchischen Ehefrau zuständige MahlMühle zu Weissenstein, welche in 2 Mahl Gängen 1. Gerbgang einer geräumigen Wohnung Stall, und Hofreithung, auch ein Kuchen- und Gras-Garten besetzt wird unter zu Grundlegung der von dem wirklichen Beständer angetragenen 220 fl. Jährl. anderweit in Steigerung den 24. Juny d. J. verleht werden. Die allenfallsigen Liebhaber, haben sich daher an bemeldtem Tag, Nachmittags 2 Uhr auf dem dasigen Rathhaus bey der Steigerung einzufinden, und Obrigkeitliche Zeugnisse ihres Vermögens, auch Gerichtliche Cautionsstellung vorzulegen. Pforzheim den 24. May 1805.

Kurfürstl. Oberamt.

**Unkündigung.**

**Badenweiler.** (Dienstentrag.) In den jehigen Umfang des hiesigen Oberamts werden zwey erfahrene Theilungskommissäre gesucht, die sich durch Geschicklichkeit und gute Ausführung empfehlen, auch bereits einige Zeit sich den TheilungsGeschäften gewidmet haben.

Wegen näherer Auskunft wendet man sich an die unterzeichnete Stelle. Schliengen den 24. May. 1805.

Kurfürstl. Badisches Oberamt  
Badenweiler zu Schliengen

**Marktpreise vom 10. Juny. 1805.**

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Taxe.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch-Tax.		Carls.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fr.	fl.	kr.	fr.	fl.	kr.	fr.	fl.	kr.	fr.	fr.	fr.	
Das Malter.	16	15	16	15	Beck od. Sml.	—	4	1	—	4	1	Das Pfund.	fr.	fr.					
Neuer Kernen	16	15	16	15	ditto	—	8	2	—	8	2	Mast Ochf. Fl.	9	9					
Alter Kernen	14	—	14	—	Weiß Brod	—	29	6	—	29	6	Gemein dito.	8	8					
Weizen . . .	—	—	—	—	Schwarz Brod	1	14	5	1	14	5	Kindfleisch	7	7					
Neues Korn .	8	30	8	30	Schwarz Brod	2	28	10	2	28	10	Kuhfleisch	7	7					
Altes Korn .	—	—	—	—	Weismehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Kalbfeisch	7	7					
Gem. Frucht	6	24	6	24								Hammelfeisch	9	9					
Gersten . . .	5	20	5	20								Schweinefleisch	10	10					
Haber . . . .	8	—	8	—															
Welschkorn .																			